

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. 1f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 13. Feber 1969, 8.30 Uhr:

Die vorhergesagte Störung hat nur im Nordwesten Tirols 20 bis 30 cm Neuschnee gebracht. In den übrigen Teilen Tirols war nur strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Mit dem Nachlassen des Föhns ist wieder kräftiger Nordwestwind zu erwarten, der wieder einen Temperaturrückgang bringt.

Nur in den Allgäuer und Lechtaler Alpen hat die Lawinengefahr im Bereich der hochgelegenen Seitentäler etwas zugenommen. In den übrigen Landes- teilen ist die Gefahr weiterhin gering. Vorwiegend in Lawinenstrichen mit süd- bis ostseitigem Einzugsgebiet ist etwas Vorsicht geboten.

Durch die drehenden Winde bleibt in allen Hangrichtungen, vor allem in kammnahen Bereichen örtlich eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Donnerstag, den 13. Feber 1969, 7.45 Uhr:

Die vorhergesagte Störung hat nur im Nordwesten Tirols 20 bis 30 cm Neuschnee gebracht. In den übrigen Teilen Tirols war nur strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Mit dem Nachlassen des Föhns ist wieder kräftiger Nordwestwind zu erwarten, der wieder einen Temperaturrückgang bringt.

Nur im Bereich der Allgäuer und Lechtaler Alpen hat die Lawinengefahr im Bereich der hochgelegenen Seitentäler etwas zugenommen. In den übrigen Landesteilen ist die Gefahr weiterhin gering. Vorwiegend in Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigem Einzugsgebiet ist etwas Vorsicht geboten.

Durch die drehenden Winde bleibt in allen Hangrichtungen, vor allem in kammnahen Bereichen örtlich eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.